

# Bauen wie Nehmia

Den eigenen Nöten begegnen





Text: Neh 5,1-12

---

**„Und es entstand ein grosses Geschrei der Leute aus dem Volk und ihrer Frauen gegen ihre jüdischen Brüder. Da gab es solche, die sagten: Unsere Söhne und unsere Töchter - wir sind viele! Wir wollen Getreide bekommen, damit wir essen und leben können! Und es gab solche, die sagten: Wir mussten unsere Felder und unsere Weinberge und unsere Häuser verpfänden, damit wir in der Hungersnot Getreide bekamen. Und es gab solche, die sagten: Wir haben für die Steuer des Königs Geld geliehen auf unsere Felder und unsere Weinberge. Und nun, unser Fleisch und Blut ist doch wie das Fleisch und Blut unserer Brüder, unsere Kinder sind wie ihre Kinder. Und siehe, wir müssen unsere Söhne und unsere Töchter zu Sklaven erniedrigen.**

Text: Neh 5,1-12

---

**Und manche von unseren Töchtern sind schon erniedrigt worden, und wir sind machtlos dagegen. Unsere Felder und unsere Weinberge gehören ja den andern. Da wurde ich sehr zornig, als ich ihr Klagegeschrei und diese Worte hörte. Und mein Herz in mir ging mit sich zu Rate, und ich klagte die Edlen und die Vorsteher an und sagte zu ihnen: Ihr treibt Wucher an euren Brüdern! Und ich veranstaltete eine grosse Versammlung gegen sie. Und ich sagte zu ihnen: Wir haben unsere Brüder, die Juden, die an die Nationen verkauft waren, so weit es uns möglich war, freigekauft. Und ihr wollt eure Brüder sogar verkaufen, damit sie dann wieder an uns verkauft werden? Da schwiegen sie und fanden keine Antwort. Und ich sagte: Nicht gut ist die Sache, die ihr da tut!**



Text: Neh 5,1-12

---

**Solltet ihr nicht in der Furcht unseres Gottes leben, um dem Hohn der Nationen, unserer Feinde, zu entgehen? Aber auch ich und meine Brüder und meine Diener, wir haben ihnen Geld und Getreide geliehen. Erlassen wir ihnen doch diese Schuldforderung! Gebt ihnen doch gleich heute ihre Felder, ihre Weinberge, ihre Olivengärten und ihre Häuser zurück! Und erlaßt ihnen die Schuldforderung an Geld und Getreide, an Most und Öl, das ihr ihnen geliehen habt! Da sagten sie: Wir wollen es zurückgeben und nichts von ihnen fordern. Wir wollen so handeln, wie du es gesagt hast. Und ich rief die Priester und liess sie schwören, nach diesem Wort zu handeln**

# 1. Gott sieht deine Not

---

## Die Abwärtsspirale

- **Knappe Ernte, hohe Steuern**
- **Verpfändung von Land -> weniger Ernteerträge**
- **Schulden machen -> bleibt noch weniger übrig**
- **Weggabe von Kindern als Schuldklaven**

# 1. Gott sieht deine Not

---

**Dass unser Gott für die Ärmsten und Bedrängten steht, ist eine typisch christliche Eigenschaft. Andere Religionen kennen das nicht.**

## 2. Diene göttlichen Strukturen

---

**Strukturen, die frei machen, setzen auf Mündigkeit und geistliche Reife (ohne Druck od. Machtmissbrauch)**

## 2. Diene göttlichen strukturen

---

**Gesunde, stabile und starke Persönlichkeiten machen eine Familie stark. Starke Familien machen eine Gemeinde stark.**

### 3. Gottes Gnade trägt Dich

---

**Wir kämpfen mit dem Bild der „perfekten“ Person. Dieser Unterschied ist ...**

- ... Teil des normalen Heiligungsprozesses
- ... wird von unserem Bild des „Perfekten“ vorangetrieben

### 3. Gottes Gnade trägt Dich

---

**Er zeigt sich dir als liebender Vater, der sich an dir freut.  
Seine Kinder sollen durch den Beistand des Heiligen Geistes  
und seines Wortes „auffahren mit Flügeln wie Adler“.**